

Neurologische Rehabilitation





Liebe Patientin, lieber Patient

Herzlich willkommen in der Rehaklinik Bellikon.

Wir helfen verunfallten Menschen, wieder gesund und selbstständig zu werden, damit sie zurück nach Hause können und sich in der Gesellschaft, im Beruf und im Sport wieder zurechtfinden. Unsere Teams setzen sich aus anerkannten Spezialisten aller medizinischen, therapeutischen und arbeitsorientierten Bereiche zusammen. Dies erlaubt eine interdisziplinäre Herangehensweise sowie eine Behandlungsphilosophie, die den Menschen und seine Gesundheit als Ganzes wahrnimmt.

Als ein Unternehmen der Suva bringen wir seit 1974 hochspezialisiertes Wissen und langjährige Erfahrung in der Unfallrehabilitation mit. Dies widerspiegelt sich in erstklassigen Behandlungsergebnissen und der hohen Zufriedenheit unserer Patientinnen und Patienten.

Unsere Klinikstrukturen und Behandlungsprozesse sind auf die individuellen Bedürfnisse und Zielsetzungen unserer Patienten ausgerichtet. Wir behandeln, unterstützen und betreuen sie, von der Frührehabilitation bis hin zum erfolgreichen beruflichen Wiedereinstieg.

Ihre Rehaklinik Bellikon



Inhalt

06 Neurologische Rehabilitation

10 Behandlungsangebot Stationär

Überwachungspflichtige Rehabilitation

Neurologische Rehabilitation

Berufliche Rehabilitation

Mehrfachverletzung mit Hirnverletzung

Traumatische Hirnverletzung (Schädelhirn-Trauma)

Schlaganfall/Hirnblutung

Verletzungen von Nervenplexen

14 Behandlungsangebot Ambulant

Neurologische Tagesrehabilitation

Ambulante Sprechstunden

Assessment nach traumatischer Hirnverletzung

Assessment nach leichter traumatischer
Hirnverletzung (Gehirnerschütterung)

18 Behandlungsangebot Rehaklinik Bellikon

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir in dieser Broschüre die männliche Form. Sinngemäss sind aber immer Personen beiderlei Geschlechts gemeint.

Neurologische Rehabilitation

Fortschritt: Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg

Wir sind die Spezialisten für medizinische Rehabilitation und Integration von verunfallten Menschen.

In der Neurologischen Rehabilitation behandeln wir vor allem Menschen mit unfallbedingten Verletzungen des Gehirns. Solche Verletzungen führen häufig zu Störungen des Bewusstseins, der Bewegungen, der Sprache und des Handelns.

Für die erfolgreiche Wiedereingliederung der Betroffenen braucht es ein professionelles Netzwerk von Unterstützern. Es setzt sich aus dem interdisziplinären Behandlungsteam der Rehabilitationsklinik und externen Ansprechpartnern, vor allem Case-Managern, Nachbehandlern und Arbeitgebern, zusammen.

Entscheidend ist, mit der Rehabilitationsbehandlung möglichst früh zu beginnen. Auf lange Sicht verbessert dies die Gesundheit nachweislich am besten. Auch die Chance auf eine Rückkehr in den Beruf erhöht sich mit frühzeitigen und gezielten Rehabilitationsmassnahmen deutlich.

Um diese Erkenntnisse für die Patienten zu nutzen, gliedert sich der Behandlungsablauf der Neurologischen Rehabilitation in drei aufeinander abgestimmte Phasen:

1. Überwachungspflichtige Rehabilitation
2. Neurologische Rehabilitation
3. Berufliche Rehabilitation

Typischerweise durchlaufen Patienten mehrere dieser drei Phasen.

Mit kleinen Schritten zurück in die Selbstständigkeit: Patient im Gehgarden





Vertrauen: Ein Team von Fachleuten kümmert sich um Sie

Rehabilitation ist Teamwork. Ihr Erfolg beruht massgeblich darauf, dass unsere Patienten und ein interdisziplinäres Team von Ärzten, Therapeuten und Pflegefachpersonen im Behandlungsverlauf eng und individuell abgestimmt zusammenarbeiten.

Engagiert und spezialisiert

Unsere Abteilungen Überwachungspflichtige Rehabilitation und Neurologische Rehabilitation sind darauf ausgelegt, nach einem Unfall möglichst früh mit der Rehabilitation einzusetzen. Dort beginnt Ihre Behandlung, auch wenn Sie durch Ihre Verletzungen noch stark eingeschränkt sind.

Überwachungspflichtige Rehabilitation

In der Frühphase einer Hirnschädigung sind die Betroffenen meist stark beeinträchtigt. Bei den Patienten dieser Rehabilitationsphase stehen Bewusstseinsstörungen mit eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit, Schluckstörungen und Immobilität (Lähmungen) im Vordergrund. Die Neurorehabilitation in unserem Bereich Überwachungspflichtige Rehabilitation konzentriert sich in diesem Stadium auf die Erhaltung und Verbesserung der grundlegenden Körperfunktionen. In erster Linie bedeutet dies: Kreislauf stabilisieren, Atmung und Nahrungsaufnahme sicherstellen, Selbstverletzung und Folgeschäden der Immobilität vermeiden.

Neurologische Rehabilitation

Nachfolgend konzentriert sich die Behandlung neben der steten Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungs- und Belastungsfähigkeit darauf, die Selbstständigkeit im Alltag wiederzuerlangen. Auch die ersten Schritte zu einer späteren beruflichen Wiedereingliederung werden in dieser Phase in die Wege geleitet.

Haben Sie Ihre Selbstständigkeit in den Aktivitäten des täglichen Lebens wiedererlangt, folgt die dritte Phase im Behandlungsablauf der Neurologischen Rehabilitation: die berufliche Rehabilitation.

Berufliche Rehabilitation

Schon während der vorhergehenden Rehapphase arbeiten wir an der Rehaklinik Bellikon nach Möglichkeit auf die spätere berufliche Wiedereingliederung hin. Im Anschluss an diese beiden Phasen rückt die Rückgewinnung der Arbeitsfähigkeit ins Zentrum. Mit einem ergotherapeutischen Programm gilt es, Ihre Leistungsfähigkeit schrittweise zu steigern – individuell

auf Ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten abgestimmt. Ziel ist ein baldiger Übergang in einen Arbeitsversuch oder der berufliche Wiedereinstieg.

Hirn- und Nervenverletzungen sind komplex und können mit sehr unterschiedlichen Auswirkungen verbunden sein. Das umfassende Behandlungsangebot der Rehaklinik Bellikon ist auf die Behandlung der folgenden vier Diagnosen ausgerichtet.

Mehrfachverletzung mit Hirnverletzung

Bei einer Mehrfachverletzung mit Hirnverletzung sind sowohl das Gehirn als auch andere Körperregionen (Arme, Beine, Wirbelsäule u.a.) oder innere Organe verletzt. Durch diese Kombination sind die Betroffenen zunächst meist schwer beeinträchtigt. Die Hirnverletzung kann einerseits Störungen der geistigen Fähigkeiten hervorrufen – etwa im Bereich von Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Sprache. Sie kann aber auch Verhaltensstörungen und Lähmungen verursachen. Zusätzlich beeinträchtigen Knochenbrüche die Gehfähigkeit und andere Bewegungsabläufe.

Für die Betroffenen ist die erste Zeit nach dem Unfall oft sehr schwierig. Sie benötigen Zeit, um ihre Situation vollständig zu erkennen und ihr Verhalten darauf abzustimmen. Unsere erfahrenen interdisziplinären Teams sind sich vollumfänglich bewusst, dass die Rehabilitation in dieser Frühphase besondere Umsicht, Sorgfalt und eine individuelle Betreuung erfordert.

Traumatische Hirnverletzung (Schädelhirn-Trauma)

Unfallbedingte Hirnverletzungen können bestimmte Hirnareale («fokal») oder das gesamte Gehirn («diffus») betreffen. Meist macht sich dies bereits in der klinischen Diagnose durch verschiedene Symptome bemerkbar. Die Bildgebung des Gehirns dient sodann zur Bestätigung dieser Diagnose und führt zu den ersten therapeutischen Entscheidungen in der Notfalleingliederung. Zu den typischen Symptomen bei Hirnverletzungen gehören Bewusstseinsstörungen mit eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit, Schluckstörungen und Lähmungen.



Der Weg zurück zur Selbstständigkeit im täglichen Leben (z.B. Körperpflege, Nahrungsaufnahme) erfordert Geduld. Dazu kommt, dass sich Hirnverletzungen nicht nur in der Beeinträchtigung von geistigen und körperlichen Funktionen äussern. Häufig lösen sie beim Patienten auch Verhaltensauffälligkeiten und eine Minderung der Krankheitseinsicht aus. Dies stellt im Rehabilitationsprozess hohe Anforderungen an die Fähigkeiten von Ärzten, Pflegefachpersonen und Therapeuten. Für die erfolgreiche Rückkehr in die Selbstständigkeit ist eine ausgeprägt individuelle Betreuung erforderlich, die jedem einzelnen Patienten in seiner Gesamtheit gerecht wird.

Schlaganfall/Hirnblutung

Bei einem Schlaganfall wird Hirngewebe von der Blutzufuhr abgeschnitten. Auslöser ist der Verschluss eines Blutgefässes im Gehirn. Die Folge sind plötzliche neurologische Ausfallserscheinungen, die zu Sprachstörungen, Lähmungen oder Sensibilitätsstörungen führen. Je nach ursprünglicher Funktion der minderdurchbluteten Hirnregion können auch andere Ausfallserscheinungen auftreten.

Spontane Hirnblutungen, zum Beispiel aus krankhaft erweiterten Blutgefässen oder im Zusammenhang mit erhöhtem Blutdruck, können Symptome verursachen, welche sich ohne den Einsatz bildgebender Verfahren nicht von denen eines Schlaganfalls unterscheiden lassen.

Unabhängig davon, ob der Auslöser ein Schlaganfall oder eine Hirnblutung ist, führt die Schädigung bestimmter Hirnareale zu ähnlichen Krankheitszeichen. Dementsprechend kommt in beiden Fällen das gleiche therapeutische Angebot der Neurologischen Rehabilitation zum Einsatz. Im Fokus der interdisziplinären Behandlung stehen die Alltagskompetenz und die Rückkehr des Patienten in sein bisheriges soziales und berufliches Umfeld.

Verletzungen von Nervengeflechten

Die Nervenwurzeln, die aus dem Rückenmark austreten, bilden in der seitlichen Halsregion und im Beckenbereich sogenannte Nervengeflechte. Aus ihnen gehen die einzelnen Arm- oder Beinerven hervor. Bei einem Unfall kann es durch Zug oder Druck zu Schädigungen von Nervengeflechten oder Nerven kommen. Konsequenzen sind Lähmungen von Muskelgruppen an Armen oder Beinen. Im Einzelfall kann die Arm- oder Beinfunktion gänzlich aufgehoben sein.

Die Erholung nach Nervenschäden nimmt oft Monate in Anspruch. Vollständige Heilung ist manchmal nicht mehr möglich. Aber durch intensive Physio- und Ergotherapie können Sie als Patient die verbliebenen Funktionen verbessern und Ausgleichsfunktionen erlernen. Manchmal bringt der Einsatz von Hilfsmitteln (z.B. Fusschienen) eine zusätzliche Funktionsverbesserung.

Bewegung: Schritt für Schritt vorwärts

Die individuelle Behandlung in der Tagesrehabilitation bereitet den Weg für die berufliche Wiedereingliederung. Ein wesentliches Element der Therapie bildet die Steigerung der Belastbarkeit.



Besser betreut



Das Assessment gewährleistet eine umfassende und interdisziplinäre Untersuchung. Wichtiger Bestandteil ist das Anamnesegespräch zwischen Patient und Facharzt. Es schafft Raum, um alltagsbezogene, soziale und berufliche Aspekte vertieft zu besprechen.

Neurologische Tagesrehabilitation

Die neurologische Tagesrehabilitation bietet einen ambulanten Rahmen für die Rehabilitation von Hirnverletzungen, Hirnblutungen oder anders verursachten Funktionseinschränkungen von Gehirn- und Nervenfunktionen. Als Patient wohnen und schlafen Sie zu Hause. Voraussetzung für ein ambulantes Rehabilitationsprogramm ist ein gewisses Mass an Selbstständigkeit und Alltagskompetenzen.

Interdisziplinäre, alltagsorientierte Diagnostik und Therapie schaffen die Grundlage für die berufliche Wiedereingliederung. Dabei wird das Therapieprogramm auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten zugeschnitten. Es reicht von ergotherapeutischen Massnahmen über neuropsychologische Therapie und physiotherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlung bis zu psychiatrisch/psychotherapeutischer Begleitung.

Das Angebot richtet sich an Patienten mit Hirn- und Nervenläsionen, die dank Tagesrehabilitation ihre beruflichen Aktivitäten wieder aufnehmen können – je nach Schwere der Erkrankung mit gewissen Einschränkungen.

Die Anzahl der wöchentlichen Behandlungstage legen wir anhand der Therapieziele zusammen mit unseren Patienten fest. Da die Belastbarkeitssteigerung ein wesentliches Element der Behandlung ist, findet die Tagesrehabilitation meist an mehreren Tagen pro Woche statt.



Fachärztliche Untersuchung im Rahmen der ambulanten Sprechstunde: Im Zentrum steht die Frage nach individuell abgestimmten Therapie- und Rehabilitationsmassnahmen.

Regelmässige Gespräche des Behandlungsteams mit Arbeitgebern, Case-Managern oder Vertretern der IV dienen der Standortbestimmung und tragen ebenfalls wesentlich zum Gelingen der Therapie bei.

Ambulante Sprechstunden

Die ambulante Sprechstunde bietet Patienten mit Hirnverletzungen oder eingeschränkten Hirnfunktionen eine neurologische Untersuchung an. Bei Bedarf wird diese mit therapeutischen Evaluationen oder einer neuropsychologischen Untersuchung kombiniert. Im Zentrum steht immer die Frage nach Therapien und Rehabilitationsprogrammen, die auf die berufliche und soziale Situation des einzelnen Patienten ausgerichtet sind.

Assessment nach traumatischer Hirnverletzung

Das Assessment richtet sich an Menschen, die eine traumatische Hirnverletzung erlitten haben – diese kann auch länger zurückliegen. Es dient dazu, den Nutzen weiterer Behandlungsmassnahmen abzuschätzen. Häufig stehen Fragen nach der beruflichen Perspektive im Vordergrund. Aber auch die Alltagsbewältigung und soziale Probleme können Anlass für die Untersuchung sein.

Das Assessment erstreckt sich über zwei Tage und besteht aus vier Teilen: ärztliche Untersuchung, neuropsychologische Diagnostik, physiotherapeutische sowie ergotherapeutische Befunderhebung. Den Abschluss bildet eine Besprechung mit dem Patienten (nach Bedarf mit Angehörigen und Case-Managern). Dabei werden Sie über alle Untersuchungsbefunde und Behandlungsmöglichkeiten informiert.

Wenn der berufliche Wiedereinstieg das zentrale Thema des Assessments darstellt, werden zwei Szenarien gegeneinander abgewogen: eine ambulante Behandlung mit intensivem berufsorientiertem Training oder eine stationäre berufsbezogene Rehabilitation.

Assessment nach leichter traumatischer Hirnverletzung (Gehirnerschütterung)

Angesprochen sind hier Patienten, die nach einer leichten traumatischen Hirnverletzung (Gehirnerschütterung, Comotio cerebri) Beschwerden entwickelt haben, die sie bezüglich Lebensqualität und Leistungsfähigkeit einschränken. Das Assessment klärt umfassend ab, welche therapeutischen Möglichkeiten empfohlen werden können.

Der Ablauf ist identisch mit dem Assessment nach traumatischer Hirnverletzung (siehe vorangehendes Unterkapitel).

Die umfassende Untersuchung ermöglicht es, die wesentlichen Probleme zu identifizieren und therapeutische Empfehlungen auszusprechen, die differenziert auf die Beschwerden abgestimmt sind. Die Lösungsansätze reichen von ambulanter Physiotherapie über Job Coaching bis hin zu einer ambulanten oder stationären Rehabilitation, mit der die körperliche Leistungsfähigkeit wieder aufgebaut wird.

Motivation: Sie kommen weiter, als Sie denken.

Jede Patientengeschichte ist anders, jedes Rehabilitationsprogramm ist unterschiedlich. Aber das Ziel bleibt immer gleich: Die Rückkehr zu einem möglichst normalen Leben mit all seinen Facetten.



Unser Behandlungsangebot

Neurologische Rehabilitation

Stationär

Stationäre Rehabilitationsprogramme für Patienten mit neurologischen Einschränkungen wie:

- Mehrfachverletzung mit Hirnverletzung
- Traumatische Hirnverletzung
- Schlaganfall/Hirnblutung
- Verletzungen von Nervengeflechten (Plexusschaden)
- Berufliche Reintegration nach Hirnverletzung

Ambulant

- Ambulante Rehabilitationsprogramme
- Assessment nach traumatischer Hirnverletzung
- Assessment nach leichter traumatischer Hirnverletzung (Gehirnerschütterung)
- Ambulante Spezialsprechstunden
- Ambulante Therapien

Orthopädische und Handchirurgische Rehabilitation

Stationär

Stationäre Rehabilitationsprogramme für Patienten mit Einschränkungen wie:

- Mehrfachverletzungen
- Akute Verletzungen des Bewegungsapparats
- Amputationen und Prothesenversorgungen
- Verbrennungen
- Komplexe Handverletzungen
- CRPS (Komplexes Regionales Schmerzsyndrom)
- Lymphödeme

Ambulant

- Ambulante Rehabilitationsprogramme
- Orthopädietechnische Versorgungen
- Orthopädienschuhtechnische Versorgungen
- Ambulante Spezialsprechstunden
- Assessment für computergesteuerte Prothesenkniegelenke
- Ambulante Therapien

Arbeitsorientierte Rehabilitation

Stationär

- Arbeitsorientierte Rehabilitationsprogramme
- Arbeitssimulation
- Work Hardening

Ambulant

- Evaluation von Indikation und Potenzial für eine arbeitsorientierte Rehabilitation (Reha-Triage)
- Arbeitsorientierte Rehabilitationsprogramme
- Berufs- und Laufbahnberatung
- Berufliche Abklärungen und Berufliche Massnahmen
- Coaching am Arbeitsplatz
- Ambulante Therapien

Sportmedizin und Rehabilitation

- Sportwissenschaftlich basierte Trainingstherapie
- Sportmedizinische Abklärung und Beratung
- Leistungsdiagnostik Kraft, Ausdauer und Koordination
- Sportpsychologie, Trainings- und Ernährungsberatung

Zentrum für interdisziplinäre Begutachtung

- Erstellung von mono- oder interdisziplinären Gutachten unter stationären oder ambulanten Bedingungen
- Erstellung von gutachterlichen Evaluationen im stationären oder im ambulanten Setting mit folgenden Produkten:
 - Evaluationen der funktionellen Haushaltfähigkeit
 - Evaluationen der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL)
 - Assessment für Funktionsstörungen am Bewegungsapparat
 - Beurteilung der arbeitsbezogenen Leistungsfähigkeit (BAL)
 - Neuropsychologische Abklärungen und Assessments
 - Assessments durch Physio- und Ergotherapie



Lageplan

Die Rehaklinik Bellikon liegt an sonniger Lage am Heitersberg zwischen Zürich und Baden und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

In grosszügigen Zimmern für Allgemein-, Halbprivat- oder Privatversicherte geniessen unsere Patienten die einmalige Sicht auf das reizvolle Reusstal und das eindruckliche Alpenpanorama.



Die Rehaklinik Bellikon pflegt eine enge Zusammenarbeit mit folgenden Kooperationspartnern
Universitätsspital Zürich
Kantonsspital Aarau
Luzerner Kantonsspital
Kantonsspital Baden

Die Rehaklinik Bellikon ist Mitglied von
SAR Swiss Association of Rehabilitation
H+ Die Spitäler der Schweiz
VAKA Aargauische Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen
GNAO GesundheitsNetz Aargau Ost

Die Rehaklinik Bellikon arbeitet zusammen mit
PluSport Behindertensport Schweiz
Swiss Paralympic
Rollstuhlsport Schweiz (SPV)



Wir setzen Standards

Rehabilitation auf höchstem Niveau





**Spezialklinik für
Traumatologische Rehabilitation,
Sportmedizin, Berufliche Integration
und Medizinische Expertisen**

Rehaklinik Bellikon
CH-5454 Bellikon AG
Telefon +41 (0)56 485 51 11
Telefax +41 (0)56 485 54 44
info@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch